Ehem. Weberhaus Dautmergen (Freilichtmuseum)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/151360847516/

ID: 151360847516 **Datum:** 19.12.2017 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Museumsweg
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	78579
Stadt-Teilort:	Neuhausen ob Eck
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Tuttlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Neuhausen ob Eck
Wohnplatz:	Neuhausen ob Eck
Wohnplatzschlüssel:	8327038010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologische Untersuchung wurde veranlasst durch das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, Landkreis Tuttlingen und bezog sich auf das Kerngerüst des Fachwerkbaus. Nach den ermittelten Fälldaten ist die Erbauung des Weber- und Kleinbauernhauses in das Jahr 1682 (d) zu datieren. Das Gebäude wurde in das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck transloziert.

1. Bauphase:
(1682)

Nach den ermittelten Fälldaten ist die Erbauung des Gebäudes in das Jahr 1682 (d) zu datieren.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

2. Bauphase:
(1980)

Das Gebäude wurde vermutlich in den 1980er Jahren in Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck transloziert.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Lagedetail:

- Siedlung
  - Freilichtmuseum

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das ehem. Kleinbauern- und Weberhaus befindet sich heute im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck.

Lagedetail:

- Freilichtmuseum
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Bei dem untersuchten Gebäude handelt es sich um einen zwei-stöckigen Fachwerkbau. Darauf ist ein Satteldach mit beidseitigem Steilgiebel abgezimmert.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdstock vorrangig wirtschaftlich genutzt, gliedert sich diese Nutzungsebene in Keller, Flur, Stall und Scheune. Die eigentliche Wohnebene befindet sich im Oberstock. Der Wohnteil setzt sich mit giebelseitiger Küche und Stube sowie angrenzender Kammer und im Wirtschaftsteil aus Heubarn und Tenne zusammen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Während im Erdgeschoss vom bauzeitlichen Holzwerk nur noch Reste erkannt werden konnten, sind das Fachwerk des Obergeschosses und das des Dachwerkes weitgehend erhalten.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach
Konstruktion/Material:	Bei dem vorhandenen Dachwerk handelt es sich um ein Sparrendach, das durch ein stehendes Traggerüst über dem Wohnteil und durch ein abgesprengtes Traggerüst über dem Wirtschaftsteil unterstützt wird. Beide Giebeldreiecke sind verbrettert.